PRESSEMITTEILUNG

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

BN-Fachabteilung
Pettenkoferstr. 10a
80336 München
Tel. 089/548298-63
Fax 089/548298-18
fa@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

München,
30.11.2016
PM 20/16/FA
Flächenschutz

Weltbodentag am 5. Dezember 2016:

Europäische Bürgerinitiative hat Unterschriftensammlung zum Schutz des Bodens gestartet

BUND Naturschutz (BN) unterstützt als eine von europaweit über 400 Organisationen die Europäische Bürgerinitiative zum Schutz des Bodens. Bis September 2017 müssen hierzu mindestens 1 Million Unterschriften aus allen EU-Mitgliedsstaaten gesammelt werden.
„Natürliche Böden sind die Lebensgrundlage für uns Menschen. Sie sorgen für unsere Ernährung und sauberes Trinkwasser", so Hubert Weiger, Vorsitzender des BUND Naturschutz." Daher muss der Bodenschutz viel stärker ins Zentrum der politischen Aufmerksamkeit gelangen."
In Bayern werden pro Tag über 13 ha Boden für Straßen und Siedlungsgebiete verbaut. Das entspricht in etwa 19 Fußballfeldern. Nach den Zielvorgaben der Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung dürfte Bayern bis 2013 nur noch 4,7 ha täglich versiegeln. Doch davon in Bayern weit entfernt. Durch weitere aktuelle Änderungen in der Landesplanung droht der Flächenverbrauch in den nächsten Jahren weiter anzusteigen. „Heimatminister Markus Söder sollte sich lieber darum kümmern, Bayerns Schönheit zu bewahren, statt eine Amerikanisierung der bayerischen Landschaft zu befeuern", so Richard Mergner, BN-Landesbeauftragter. „Denn kompakte Siedlungsstrukturen sind auch wirtschaftlicher als Siedlungsbrei."

Der BUND Naturschutz nimmt den Internationalen Tag des Bodens am 5. Dezember 2016 zum Anlass, für die kürzlich gestartete Europäische Bürgerinitiative zum Schutz des Bodens zu werben.
Wichtigste Ziele der Bürgerinitiative sind:

1) Anerkennung des Bodens als gemeinsames Gut, das auf EU-Ebene geschützt werden muss. Natürliche Böden sind Basis für ein funktionierendes Ökosystem und der menschliche Wohlstand basiert auf gesunden Böden.
2) Entwicklung eines spezifischen und verpflichtenden Rechtsrahmens, um Böden vor den größten Gefahren zu schützen: Erosion, Versiegelung, Verlust an organischer Substanz und an Artenvielfalt sowie Verseuchung.
3) Angemessene Erfassung und Senkung von Treibhausgasemissionen aus Land- und Forstwirtschaft.

Die Europäische Bürgerinitiative kann unter folgender Internetseite unterzeichnet werden: **www.people4soil.eu/de**

Für Rückfragen:
Thomas Frey, BN-Regionalreferent
Tel.: 089/548298-64; 0160-95501313
thomas.frey@bund-naturschutz.de